

## Aktuelles intern

Aktionen, Programme und Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung

Der Globalisierungsprozess stellt nicht nur die Handlungsfähigkeit des Nationalstaats, sondern auch tief verwurzelte politische, rechtliche und religiöse Werte infrage. Diesen Problemen widmet die Konrad-Adenauer-Stiftung am 15. Februar 2008 das internationale Symposium **Das Gemeinwohl in einer globalisierten Welt**. Experten aus Politik, Wirtschaft, Recht und Kirche diskutieren die Möglichkeiten einer globalen Ordnungspolitik, die der Verwirklichung des Gemeinwohls dient. Bundeskanzlerin Angela Merkel beschließt das Symposium mit einer Rede zur Rolle Deutschlands in der Welt.

Im Anschluss findet aus Anlass des 75. Geburtstags des Vorsitzenden der Stiftung, Professor Bernhard Vogel, ein Empfang statt. Für die Teilnahme ist eine persönliche Einladung erforderlich.



Eltern sind der Schlüssel aller Erziehungsprozesse. Doch über Eltern wissen wir kaum etwas. Daher hat die Konrad-Adenauer-Stiftung das Forschungsinstitut Sinus Sociovision beauftragt, eine wissenschaftliche Studie zur Situation der Eltern durchzuführen. Zentrales Anliegen ist es, der Lebensrealität von Eltern in der familienpolitischen Diskussion einen größeren Stellenwert einzuräumen. Die Ergebnisse werden in dem Buch **Eltern unter Druck. Selbstverständnisse, Befindlichkeiten und Bedürfnisse von Eltern in verschiedenen Lebenswelten** veröffentlicht. (Verlag Lucius & Lucius, ISBN 978-3-8282-0424-9, 29,80 Euro).

Um die Lebensumstände von jungen Immigranten zu erhellen, hat die Stiftung die Veröffentlichung des Buches **Schaut endlich hin! – Wie Gewalt entsteht – Bericht aus der Welt junger Immigranten** im Herder Verlag (ISBN 978-3-451-29823-3, 16,95 Euro) unterstützt und die Übersetzung aus dem Niederländischen ermöglicht. In dem Pionierwerk „*„Unsichtbare Eltern. Das Stadtviertel von Mohammed Bouyeri“* (erschienen 2005) der niederländischen Journalistin Margalith Kleijwegt berichten Eltern türkischer, marokkanischer und surinamischer Herkunft von ihrer Überforderung und Ohnmacht, ihren Kindern eine glückte Schul- und Berufsausbildung zu ermöglichen – Erfahrungen, die sich mit großer Wahrscheinlichkeit auf Deutschland übertragen lassen.



Der **Jahresbericht 2007** der Konrad-Adenauer-Stiftung erscheint im Februar. Neben den Berichten der Hauptabteilungen und allgemeinen Informationen stellt das Kapitel „*Einblicke 2007–2008*“ die breite politische und fachliche Kompetenz der Stiftung dar (Bestellungen über 02241 / 246 25 98 oder [publikationen@kas.de](mailto:publikationen@kas.de)).



**Personalia – Andreas Kleine-Kraneburg** übernimmt zum 1. Februar 2008 die Leitung der KAS-Akademie in Berlin sowie die Leitung der Zentralen Veranstaltungsorganisation des Dienstleistungszentrums und ist in diesen Positionen Nachfolger von Melanie Piepenschneider, der jetzigen Leiterin der Politischen Bildung der Stiftung.